



IV·2022

Kunst und  
Geschichte in  
Reinickendorf

**Kultur pur!**

IV·2022

Kunst und  
Geschichte in  
Reinickendorf

Kultur pur!

- 3 Grußwort
- 4 Oktober bis  
Dezember 2022
- 34 Ausblick 2023
- 36 Angebote für  
Kitas und Schulen
- 46 Kontakt  
Öffnungszeiten  
Anfahrt
- 48 Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

das Programmheft **Kultur pur!** des Fachbereichs Kunst und Geschichte in Reinickendorf erscheint wieder und ich freue mich, Ihnen das abwechslungsreiche Programm des Museums Reinickendorf, der Kommunalen Galerien, der Graphothek und der Gedenkorte des Bezirks vorzustellen.

Kunstinteressierte werden in diesem Quartal bei ausgewählten Kunstaussstellungen an vier Standorten auf ihre Kosten kommen. In der GalerieEETAGE, in der Rathaus-Galerie, in der Südhalle des Rathauses und in der Graphothek mit der Galerie im Fontane-Haus werden Positionen von Reinickendorfer und Berliner Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Die Ausstellung »Strich um Strich.

Zeichnen 2« mit Werken von neun bekannten Zeitgenossen bildet mitsamt ihrem vielfältigen Begleitprogramm einen Schwerpunkt in diesem Herbst.

Zum Gedenken an die 1941–1945 getöteten Kinder der »Städtischen Nervenklinik für Kinder« präsentieren Jugendliche am Eichborndamm 238 öffentlich die Projektergebnisse ihrer Patenschaften. Regelmäßig werden Führungen und Workshops an den Gedenkorten geboten.

Die Geschichte Reinickendorfs von ihren Anfängen bis zur Gegenwart ist über die Bezirksgrenze hinaus für alle Interessierten in der ständigen Ausstellung des Museums Reinickendorf wissensreich dargestellt. Veranstaltungen für Jung und Alt bereichern das Programm, darunter viele Bildungs- und Vermittlungsangebote für Schulklassen.

Entdecken Sie die vielfältigen Angebote zu Kunst, Kultur und Geschichte und seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr **Uwe Brockhausen** · Bezirksbürgermeister



Jonas Holthaus  
Bezirksamt Reinickendorf

## Förderpreis Junge Kunst

Die kommunalen Galerien des Bezirks Reinickendorf und der Kunstverein Centre Bagatelle vergeben zum vierten Mal gemeinsam einen Förderpreis für junge Berliner Künstlerinnen und Künstler.

Neun herausragende künstlerische Positionen wurden von einer Jury ausgewählt, die nun in der Ausstellung präsentiert werden.

Die ersten drei Preisträger:innen erhalten einen Einzelkatalog. Der erste Preis ist zudem mit einem Preisgeld von 1000 Euro verbunden.



© Solweig de Barry

Solweig de Barry **Klavierstunde** 2021 · Öl auf Leinwand

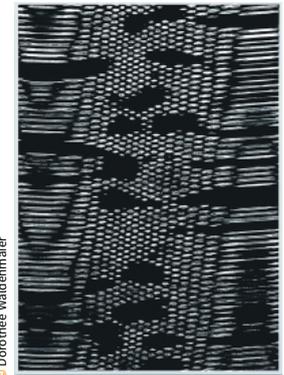
[www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de)  
[www.kunstvereincentrebagatelle.de](http://www.kunstvereincentrebagatelle.de)

Künstler:innen der Ausstellung: Felix Becker  
Kiwon Choi • Solweig de Barry • Jane Garbert  
Teresa Mayr • Nora Mesaros • Finja Sander  
Anna Roberta Vattes • Dorothee Waldenmaier



© Kiwan Choi

Kiwan Choi  
**Meaningless even if call out name**  
2021 · Acryl auf Leinwand



© Dorothee Waldenmaier

Dorothee Waldenmaier  
**Aus der Serie Kopie**  
2019-2022 · Fotokopie



© Finja Sander

Finja Sander **Aus der Serie Einfriedung** 2021 · Fotografie

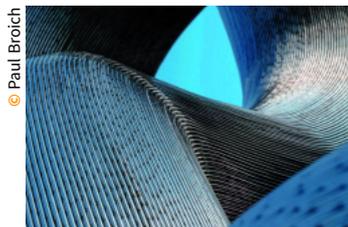
## Wie es uns gefällt. Fotografische Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe

Die Fotogruppe des LabSaal Lübars präsentiert in der Reihe »Kunst neben Beruf« ein breites Spektrum an Werken, das von der klassischen Portrait- und Landschaftsfotografie bis hin zu experimentellen Aufnahmen reicht. Gezeigt werden fotografische Serien zu vielfältigen Themen, mit denen sich die Ausstellenden über einen längeren Zeitraum auseinandergesetzt haben. Durch die Wahl von interessanten Ausschnitten, Motiven und Blickwinkeln entstehen einzigartige und ungewöhnliche Bildkompositionen.

**Ort** Galerie in der Südhalle im Rathaus Reinickendorf  
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

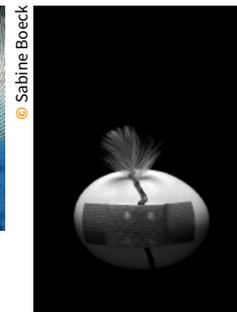
**Kontakt** 030 · 90294 3860

[www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de)



© Paul Broich

Paul Broich  
Ausschnitte – Wenn das Wenige genügt  
2011 · Fotografie



© Sabine Boeck

Sabine Boeck **Stilleben**  
2017 · Fotografie

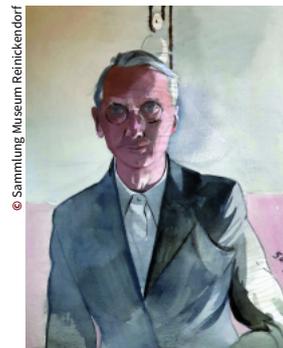
## Paul Grunwaldt. Arbeiten aus dem Nachlass 1911–1956

Der Berliner Künstler Paul Grunwaldt (1891–1962), der dreißig Jahre im Bezirk Reinickendorf lebte, schuf Arbeiten von hoher künstlerischer Qualität und Ausdruckskraft.

Als Mitglied der Novembergruppe wurde er von verschiedenen Strömungen wie Kubismus, Expressionismus und Neuer Sachlichkeit beeinflusst, deren Elemente er behutsam in seine künstlerische Arbeit einfließen ließ.

Anlässlich seines 60. Todesjahres präsentiert die Graphothek Berlin einen Überblick über seine künstlerische Entwicklung anhand von Ölgemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Skizzen aus dem Nachlass.

**Ort** Graphothek Berlin (hier längere Laufzeit) und Galerie im Fontane-Haus



© Sammlung Museum Reinickendorf

Paul Grunwaldt **Selbstportrait**  
1950 · Aquarell



© Graphothek Berlin

Paul Grunwaldt  
**Hoher Seegang in Saßnitz**  
1919 · Kohlezeichnung

## Nothing to Hoist. Nichts zu Hissen

Raul Walch & Studio Ukraine

Im Rahmen der »Initiative Draußenstadt«, der KGB-Kunstwoche und der Open Studios des Künstlerhofs Frohnau präsentiert der Berliner Künstler Raul Walch ein partizipatives und textiles Kunstprojekt für die Fahnenmasten vor dem Museum Reinickendorf und dem Künstlerhof Frohnau. Diese textilen Objekte wurden vom Künstler vorab in einem Workshop erarbeitet in Kooperation u. a. mit dem Studio Ukraine, einem Zusammenschluss ukrainischer Künstler:innen und einer Gruppe von Männern, die aus der Ukraine flüchten mussten und seit März temporär auf dem Künstlerhof leben.

Im Format textiler Flaggen an Fahnenmasten, traditionell nationalstaatlicher Repräsentation vorbehalten, nimmt das Projekt auf die Situation der aus der Ukraine geflüchteten Geflüchteten Bezug.

Eine Kooperation zwischen dem Museum Reinickendorf mit dem Künstlerhof Frohnau.

1. Ort Künstlerhof Frohnau  
Hubertusweg 60 · 13465 Berlin  
[www.khf-berlin.org](http://www.khf-berlin.org)
2. Ort Museum Reinickendorf  
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin  
[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)



Raul Walch Blue Hour 2017

## Hannah Höch Raum

### Neue Präsentation

Von 1939 bis zu ihrem Tod 1978 lebte die international bekannte Künstlerin und Erfinderin der Fotomontage Hannah Höch in ihrem Haus in Heiligensee. Sie überlebte hier die schweren Jahre von Krieg und Nazidiktatur. Es folgte ein kraftvoller Neuanfang mit einer Fülle von innovativen Arbeiten, die den weitaus größten Teil ihres Werks bilden.

Das Museum Reinickendorf pflegt seit Jahren die Erinnerung an Hannah Höch und besitzt ein mehr als 200 Blätter umfassendes Konvolut ihrer Werke: Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen, Druckgrafiken und Miniaturen. Herzstück der Sammlung sind großformatige Landschafts-Aquarelle aus Heiligensee, die um 1940 als Gegenbilder zu Krieg und Diktatur entstanden. Zum Konvolut gehören auch kunsthandwerkliche Arbeiten Hannah Höchs, Objekte und durch sie bemaltes Mobiliar.

Hannah Höch  
o.T. [Leviathan]  
1969  
Linolschnitt



© Museum Reinickendorf

Ein Teil der Sammlung wird im Hannah Höch Raum seit 2019 dauerhaft in wechselnden Präsentationen gezeigt, darunter frühe Werke. Ebenso sind fotografische Porträts Hannah Höchs namhafter Fotografen zu sehen. Der Raum gibt einen Einblick in die Lebenswelt von Hannah Höch, insbesondere aus ihrer Zeit in Heiligensee. Die Auswahl der Arbeiten steht stellvertretend für die Vielschichtigkeit ihres Werkes, das sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit bewegt.

© Museum Reinickendorf



Hannah Höch  
Blatt ohne Namen  
1954 · Aquarell  
und Gouache

Hannah Höch  
Streitende  
1971 · Filzstift  
und Gouache



© Museum Reinickendorf

## Kunst auf Zeit • Zeit für Kunst Die Graphothek Berlin



Zuzanna  
Schmukalla  
o.T. 1969



Hanna  
Hennenkemper  
Flugküsse 2010



Paul  
Grunwaldt  
Zingst o.J.



Hanns  
Schimansky  
o.T. 2003



Martin Stekker  
Am Seeufer  
o.J.

Die Graphothek Berlin ist eine Kunstsammlung des Bezirks Reinickendorf zum Ausleihen. Seit 2004 befindet sie sich im Fontane-Haus in der Stadtebibliothek Märkisches Viertel. Private Nutzer:innen und Firmen können sich gegen ein geringes Entgelt originale Kunstwerke ausleihen. Der Bestand umfasst nahezu 6000 Bilder und Graphiken von deutschen und internationalen Künstlern, mit den Schwerpunkten der klassischen Moderne sowie der zeitgenössischen Kunst. In den letzten Jahren wurde die Sammlung neben Druckgraphiken durch Unikate von hoher künstlerischer Qualität, wie Zeichnungen, Collagen und Gouachen bereichert. Kunstinteressierte sind eingeladen, sich aus dem Präsenzbestand oder aus analogen und digitalen Katalogen vor Ort die gewünschten Bilder auszuwählen, die dann zum Mitnehmen bereitgestellt werden. Die Mitarbeiterinnen beraten die Besucher gerne dabei.

Über den Service und das Veranstaltungsprogramm erfahren Sie mehr unter [www.graphothek-berlin.de](http://www.graphothek-berlin.de).

## Dürer, da Vinci, Vermeer • Zitate Alter Meister in der Kunst des 20. Jahrhunderts mit Dr. Alexandra Berendes

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zitieren zahlreiche Künstler berühmte Werke Alter Meister und setzen sie in neue, spannende Zusammenhänge: Plötzlich verhüllten Haare das Gesicht von Albrecht Dürer oder Jan Vermeer trifft auf den Surrealismus. Auf diese Weise werden Kategorien wie Tradition und Stil, Originalität und Autorschaft sowie die Hierarchie zwischen hoher und populärer Kultur ins Wanken gebracht.

Entdecken Sie beim Seminar Originalkunstwerke der Graphothek Berlin und erfahren Sie mehr über die vielfältigen Spielarten des Kunstzitates und seine Funktionen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Bilder für die eigene Wohnung zu entleihen.

Eine Kooperation der Volkshochschule (VHS) mit der Graphothek Berlin.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Anmeldung** über die VHS Reinickendorf:  
[www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/](http://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/)  
030-902944800



Martin Schwarz  
Der verhüllte Dürer  
1977/79  
Offset-Lithografie

## Strich um Strich • Zeichnen 2

Punktiert, schraffiert, linear, geschwungen, mit Farbe oder ohne – Zeichnen ist Unmittelbarkeit des Ausdrucks. Die radikale Reduktion der Mittel, die in der Linie zugleich Prozesse ausbildet, Bewegung entfaltet, Überlagerungen entstehen lässt und Dreidimensionalität auf der Fläche entwickelt, begeistert in ihrer Vielschichtigkeit.

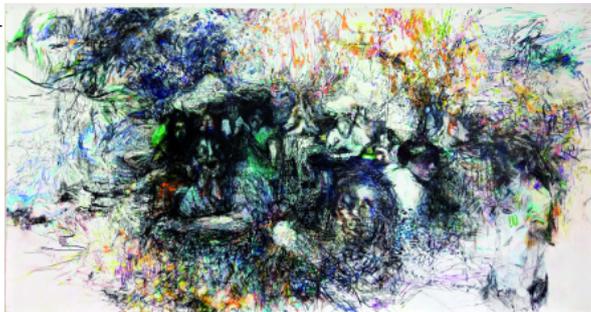
»Strich um Strich« lautet die zweite Schau der Ausstellungsreihe »Zeichnen«. Aus neun unterschiedlichen künstlerischen Positionen, in deren Werk die Zeichnung einen bestimmenden Stellenwert besitzt, werden exemplarische Arbeiten gezeigt, um der Faszination fürs Zeichnen, die gerade auch aus dieser Direktheit resultiert, in ihrer Ausdrucksvielfalt nachzuspüren.

© Jens Hanke



Jens Hanke  
At the Back of One's Mind  
2022 · Mischtechnik auf Papier

© Karen Scheper



Karen Scheper Crowd VI 2022 · Mischtechnik auf Papier

Großflächige Wandinstallationen, die sich über die GalerieETAGE ausbreiten, wechseln mit filigranen, sensiblen Zeichengebilden und Arbeiten, die den Weg in den Raum wagen. Teilweise entstehen sie extra für die Ausstellung, auch in Reaktion auf die Räume. Es sind aktuelle Arbeiten zu sehen von Paula Doepfner, Jens Hanke, Peter Hock, Anne Lohrmann, Petra Lottje, Ev Pommer, Karen Scheper, Beate Spitzmüller und Tina Tahir.

**Eröffnung** Fr, 7. Okt. 2022, 18<sup>30</sup> Uhr  
**Es laden ein** Uwe Brockhausen  
Bezirksbürgermeister  
Dr. Sabine Ziegenrucker  
Leiterin Kommunale  
Galerien Reinickendorf

© Peter Hock



Peter Hock Lightning  
2022 · Kohle auf Papier

## Klangstraße • Ein Tag voller Musik in der Resi

Das Musikfestival »Klangstraße« bringt die Residenzstraße in Reinickendorf-Ost in diesem Jahr bereits zum achten Mal mit Livemusik an ganz unterschiedlichen Orten zum Klingen. Bei freiem Eintritt können Sie von Konzert zu Konzert spazieren und die Gegend rund um die Einkaufsstraße einmal ganz anders erleben. Die Spanne reicht von Folk, Jazz, Rock bis hin zu lateinamerikanischer oder Balkan-Musik.

Die Konzerte dauern jeweils 30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Das ausführliche Programm gibt es im Vorfeld als gedruckten Flyer sowie unter [www.klangstraesse-resi.de](http://www.klangstraesse-resi.de).

**Infos** Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte  
Florina Limberg, Sebastian Teutsch

📞 0151 · 107 696 88

info@kirschendieb-perlensucher.de  
www.museum-reinickendorf.de



Lari und die Pausenmusik

© 2021 bertolt prächt



Florencia Dávalos Trio

© Florencia Dávalos Trio



Heart Beats of Africa

© Heart Beats of Africa

## Dalí meets Dante • Surrealistische Illustrationen zur Göttlichen Komödie mit Dr. Alexandra Berendes

Salvador Dalí ist berühmt für seine traumartigen Werke von schmelzenden Uhren oder langbeinigen Elefanten. Doch der surrealistische Künstler setzte sich auch mehrfach mit großer Weltliteratur auseinander, darunter Dante Alighieris berühmter *Göttlicher Komödie*. In diesem ersten großen Epos in italienischer Sprache beschreibt Dante seine Reise durch die drei Reiche des Jenseits – Hölle, Fegefeuer und Paradies.

Entdecken Sie beim Seminar Originalkunstwerke der Graphothek Berlin! Erfahren Sie mehr über das vielfältige Schaffen von Salvador Dalí, über Dantes berühmtes literarisches Werk und was die beiden miteinander verbindet. Außerdem gibt es einen kurzen Einblick in verschiedene Drucktechniken und grafische Ausdrucksformen. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Eine Kooperation der Graphothek Berlin mit der Volkshochschule Reinickendorf.

**Anmeldung** über die VHS Reinickendorf:  
[www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/](http://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/)  
030 · 902 94 48 00



Salvador Dalí Aus der Serie: *Illustrationen zu Dante Alighieris Göttlicher Komödie* 1960 · Holzstich

## Wallpaper to go • Tapetenbahn zum Mitnehmen mit der Künstlerin Tina Tahir

In diesem Workshop können die Teilnehmer:innen ihre eigene Tapetenbahn designen. Dabei werden unter Anleitung der in der Ausstellung »Strich um Strich. Zeichnen 2« vertretenen Künstlerin Tina Tahir mittels der Tracing-Technik florale und vegetative Konturen auf eine Tapetenbahn projiziert und nachgezeichnet. Die Linien werden mit Bleistift nachgezogen und die entstandenen Formen später mit Acrylfarben ausgefüllt. Wer schon Gestaltungsideen für zu Hause im Kopf hat, kann diese gern an diesem Nachmittag mitbringen und vor Ort umsetzen.

Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

**Ort** GalerieETAGE im Museum Reinickendorf

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder

☎ 030·902946460

**Kosten** 3 € (inklusive Material)

Tina Tahir *Climbing Vines in Unknown Gallery* 2016  
Rauminstallation im Atelier (Ausschnitt) · Acryl auf Wand



© Tina Tahir

GalerieETAGE  
im Museum Reinickendorf

## Gedenkort Eichborndamm 238 mit Florina Limberg

Im Juli 1941 wurde die Städtische Nervenklinik für Kinder, kurz »Wiesengrund« genannt, in Wittenau, am Eichborndamm 238/240 eingerichtet. Auf der Station 3 mit dem täuschenden Zusatznamen »Kinderfachabteilung« wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden. Viele Kinder starben an den Folgen von medizinischen Versuchen oder riskanten Untersuchungen, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

Die Führung am authentischen Ort erläutert die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen. Die ständige Ausstellung im heutigen Geschichtslabor zeigt unter anderem eine Gedenkwand für die getöteten Kinder.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung.

**Treffpunkt** Eingang Eichborndamm 238.

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder

☎ 030·902946460

© Museum Reinickendorf



Gedenkort  
Eichborndamm 238

Gedenkort und  
Geschichtslabor

## Young positions • Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung »Förderpreis Junge Kunst«

Der Förderpreis Junge Kunst wird jährlich von den kommunalen Galerien Reinickendorf zusammen mit dem Kunstverein Centre Bagatelle für eine herausragende junge künstlerische Position verliehen. Mit der Berliner Künstlerin Hille Winkler, die auch Mitglied der diesjährigen Jury war, entdecken wir beim Rundgang durch die Ausstellung Werke von neun vielversprechenden Künstler:innen, die in diesem Jahr für den Förderpreis nominiert waren. Beim gemeinsamen Gespräch bleibt Zeit für Fragen, Anregungen und Austausch der Teilnehmer:innen.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Treffpunkt** Foyer im Rathaus Reinickendorf,  
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder  
☎ 030·902946460



Solweig de Barry *Le coin du feu*  
2021 · Öl auf Leinwand

© Solweig de Barry

## Spielen wie früher • eine Zeitreise für Kinder von 8 bis 12 Jahren



Im historischen Kinderzimmer des Museums werden an diesem Tag viele originale alte Spiele ausgepackt und vorgestellt: »Schaffnergarnitur«, »Kreuz und Quer durch Europa«, »Wettrennen zu Pferd«, »Der magische Roboter«. Kinder sind eingeladen, diese Spiele selbst auszuprobieren. Die Welt von früher kann anschließend noch mit einer digitalen Rallye durch das Museum erkundet werden und mit dem Tablet landen die Kinder dann wieder in der heutigen Zeit.

Eine Veranstaltung im Rahmen  
des Kinderkulturmonats.  
Die Teilnahme ist entgeltfrei.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Wir bitten um Anmeldung.

**Anmeldung** [www.kinderkulturmonat.de](http://www.kinderkulturmonat.de)

© Raiko Sanchez



Kinderkulturmonat  
im Museum  
Reinickendorf

## Von Steinzeitjägern und Höhlenmalern mit Dr. Nicola Crüsemann

Gab es in Reinickendorf Mammuts und Rentiere? Wie lebten die Menschen hier am Ende der Eiszeit? Und was änderte sich für Mensch und Tier durch den Klimawandel vor mehr als 10000 Jahren? Gemeinsam werden wir zu Archäologen, erkunden das Leben in der Steinzeit und die Kunst der Steinzeitjäger. Anschließend gestalten wir unsere eigenen kleinen Höhlenmalereien.

Eine spielerische Entdeckungsreise für Kinder von 6 Jahren bis 10 Jahren. Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und andere Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder  
☎ 030·902 94 64 60



© Claudia Wasow-Kania  
© Museum Reinickendorf

Kinder am  
Modell der  
Rentierjäger

## Mensch und Muster • Kinder zeichnen im Lapidarium mit Ulrike Wahlich und Claudia Wasow-Kania

Bei diesem Ferienangebot geht es rund ums Zeichnen für Kinder: Zuerst schauen wir uns in der Ausstellung »Zeichnen 2« in der Galerie-ETAGE um. Was ist eigentlich das Besondere an einer Zeichnung? Welche Arbeitswerkzeuge benutzen Künstlerinnen und Künstler dafür? Gemeinsam entdecken wir die unterschiedlichen Möglichkeiten im Umgang mit der Linie auf dem Papier. Anschließend begeben wir ins Lapidarium im Museumsgarten, einem verwunschenen Ort mit steinernen Skulpturen und ornamentalen Stücken von alten Berliner Gebäuden und Brücken. Dort können die Zeichengeräte selbst ausprobiert und miteinander verglichen werden. Auch im Innern des Museums finden sich tolle Motive!

Begleitprogramm zur Ausstellung »Zeichnen 2«  
Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder  
☎ 030·902 94 64 60



Skulptur im Lapidarium  
im Museumsgarten

© Patricia Schichl  
© Museum Reinickendorf

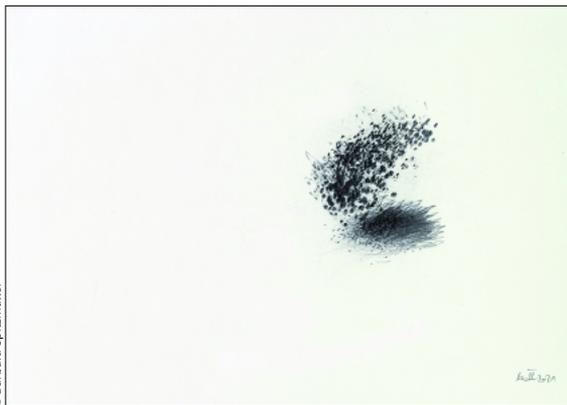
## Apéro und Führung

mit der Kuratorin Dr. Sabine Ziegenrucker

Nach einer kleinen Erfrischung und einführenden Worten, kommen wir ins Gespräch über die neun unterschiedlichen zeichnerischen Positionen der Ausstellung »Strich um Strich – Zeichnen 2«.

Aufgrund der Räumlichkeiten ist die Teilnehmer:innenanzahl begrenzt. Deshalb wird um Voranmeldung gebeten unter: [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder 030-902946460

**Kostenbeitrag** 3 €



© Barbara Spitzmüller

Beate Spitzmüller No 59, aus der Serie »Rhythmus und Bewegung« 2021 · Bleistift auf Papier

## Wenn ich Farben mische, vergesse ich die Welt

Gisela Gold  
Bunte  
Flammen  
2019  
Acryl auf  
Leinwand



© Gisela Gold



© Sybille Gillmeister

Sybille Gillmeister  
Tänzerin  
2020  
Pastell-  
zeichnung

Im Rahmen der Ausstellungsreihe »Kunst neben Beruf« werden vier künstlerische Positionen in der Südhalle des Rathauses Reinickendorf präsentiert.

Die Künstlerinnen Marianne Genz-Zöllmann, Sybille Gillmeister, Gisela Gold und Irina Volkland präsentieren klassische Motive wie Landschaften, Blüten und Portraits, aber auch abstrakte Malerei. In ihrer Arbeit mit unterschiedlichen Techniken wie Pastell-, Aquarell- und Acrylfarben entwickeln die vier Künstlerinnen einen individuellen Stil, der die Vielfältigkeit der künstlerischen Möglichkeiten abbildet.

**Vernissage** Do, 10. Nov. 2022, 18<sup>30</sup> Uhr

**Ort** Galerie in der Südhalle im Rathaus Reinickendorf  
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

**Kontakt** 030 · 90294 3860

[www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de)

## Öffentliche Gedenkveranstaltung Gedenkort Eichborndamm 238

In die 1941 eingerichtete sogenannte »Kinderfachabteilung Wiesengrund« am Eichborndamm 238/240 wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als „lebensunwert“ eingestuft wurden und infolge medizinischer Versuche und fehlender ärztlicher Hilfe starben.

Am heutigen Gedenkort Eichborndamm 238 wurde das Patenschaftsprojekt »Mein liebes Kind« initiiert, an dem sich Berliner Schüler:innen und Schulen beteiligen, die eine Patenschaft für eines der getöteten Kinder übernehmen möchten. Im Rahmen der öffentlichen Gedenkfeier stellen die Protagonist:innen ihre Projekte vor.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Programm** 15 Uhr Begrüßung und Einführung:

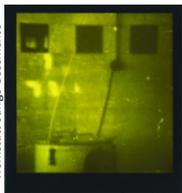
**Dr. Sabine Ziegenrucker**,  
Museum Reinickendorf.

Anschließend: **Karen Scheper**,  
Projektleiterin »Mein liebes Kind«,  
Vorstellung der Patenschaftsprojekte.  
**Claudia Wasow-Kania**, Moderation und  
Ausblick auf Bildung und Vermittlung  
im Geschichtslabor.

Im Anschluss, ca. 16<sup>15</sup> Uhr: Führung mit  
**Florina Limberg** durch die Gedenkstätte.

**Ort** Eichborndamm 238 · 13437 Berlin

[www.mein-liebes-kind.de](http://www.mein-liebes-kind.de)



Neslihan & Raghda  
»Bekanntes Un-  
bekanntes«, Labor  
2021 · Polaroid

Gedenkort und  
Geschichtslabor

## Midissage zur Ausstellung Förderpreis Junge Kunst 2022 mit Künstler:ingespäch und Katalogvorstellung

Der Förderpreis Junge Kunst wird jährlich von den kommunalen Galerien Reinickendorf zusammen mit dem Kunstverein Centre Bagatelle für eine herausragende junge künstlerische Position verliehen. Im Künstler:ingespäch ist der/die Preisträger:in eingeladen, das künstlerische Schaffen zu erläutern. Werkbetrachtung, Herstellungsprozess und künstlerische Einflüsse werden hierbei im Mittelpunkt stehen. Während der Midissage werden auch die Einzelkataloge präsentiert, die anlässlich des Förderpreises für die ersten drei Platzierungen herausgegeben werden.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder  
☎ 030·902946460

Rathaus-Galerie  
Reinickendorf



Galerie in der Südhalle  
Rathaus Reinickendorf

## Caroline & Wilhelm von Humboldt. Ihre Beziehung und ihre Briefe

mit Claudia Johanna Bauer & Meinhard Schröder

Sie wollte die Ehe mit ihm ohne ein Zwangsverhältnis. Er stimmte enthusiastisch zu. Haben sie den Spagat zwischen Freiheit und Liebe geschafft? Ja und nein. Caroline und Wilhelm von Humboldt galten als Traumpaar ihrer Zeit – mit erstaunlich modernen Ansichten. Ihr gegenseitiges Versprechen: Aus unserer Ehe darf kein Zwang werden, keine Einschränkung der persönlichen Freiheiten! Das brachte vor allem Caroline immer wieder in Liebeszwickmühlen« und beeinflusste auch ihre Gesundheit. Ihre Liebe zu Wilhelm von Burgsdorff stürzte Wilhelm von Humboldt in eine schwere Krise. Doch als Caroline später hochschwanger aus Rom zu ihrem Geliebten Gustav von Schlabrendorf nach Paris reiste, beschwor Wilhelm geradezu verzweifelt ihre Gemeinsamkeit. Allerdings nahm auch er sich seine Auszeiten vom Ehe- und Familienleben. Gerade weil sie sich nicht scheiden ließen, lebten Caroline und Wilhelm von Humboldt eine hochdramatische Beziehung. Die szenische Lesung aus ihren Briefen gibt Einblick in ein spannendes Lebensexperiment.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf und der Humboldt-Bibliothek, gefördert durch die Dezentrale Kulturarbeit. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Ort** Humboldt Bibliothek  
Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder  
☎ 030 · 902 94 64 60

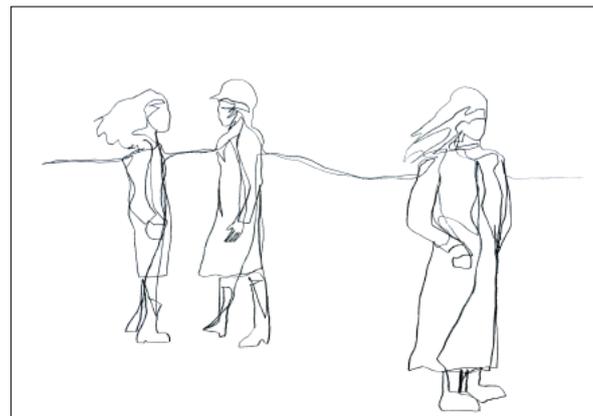
## Gespräch mit Künstler:innen und Katalogpräsentation

mit den Kuratorinnen Dr. Sabine Ziegenrucker  
und Dr. Cornelia Gerner

Zur Ausstellung »Strich um Strich – Zeichnen 2« erscheint ein Katalog, der zugleich auch die Situation in den Räumen dokumentiert, auf die einige Künstler:innen in ihren Werken reagiert haben. Wir nehmen dies zum Anlass, um mit Künstler:innen über ihre Arbeit zu sprechen.

Aufgrund der Räumlichkeiten ist die Teilnehmer:innenanzahl begrenzt. Deshalb wird um Voranmeldung gebeten unter: [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder

☎ 030 · 902 94 64 60



Petra Lottje **Schwester** 2018 · Holzkohle auf Karton

© Petra Lottje

## Papiertheater, Adventsbasteln und Stockbrot am Feuer

Ein winterlicher Nachmittag  
für Familien mit Kindern

Im Museum laden wir Euch an diesem Nachmittag zur Adventszeit zum Gucken, Staunen und Mitmachen zu einem bunten Programm mit mancherlei Überraschungen ein. Höhepunkt ist der Auftritt des „*Papiertheaters an der Oppermann*“. Im Museum steht ein originales Papiertheater und an diesem Tag können Kinder in einer echten Vorstellung erleben, wie so ein Theater funktioniert und auch ein Blick hinter die Kulissen ist erlaubt.

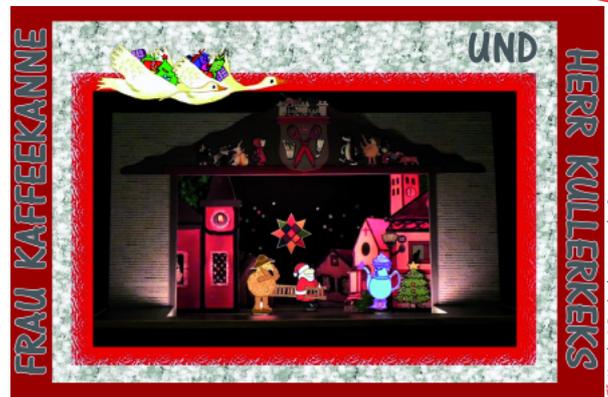
Gespielt wird eine Weihnachtsgeschichte für alle Menschen, in deren Brust ein Pfefferkuchenherz schlägt:

### *Frau Kaffeekanne und Herr Kullerkeks*

*Herr Kullerkeks muss dringend in den Weihnachtswald, weil ... naja, ... es ist wirklich außerordentlich wichtig. Aber wie kommt man dorthin? Und wo genau findet man den Weihnachtsmann? Und überhaupt: Gibt es eigentlich ein Weihnachtsfest ohne Weihnachtsstern? Fragen über Fragen! Aber zum Glück hat Herr Kullerkeks ja eine gute Freundin, die Frau Kaffeekanne ...*

Das Theaterstück ist für Kinder ab 5 Jahren,  
Dauer 30 Minuten.

Es gibt noch mehr zu entdecken:  
Wer Lust hat kann im Workshop-Raum etwas basteln.  
Beim Lagerfeuer im Museumsgarten gibt es Stockbrot.



Bühnenbild Frau Kaffeekanne und Herr Kullerkeks

### Programm

- 14–14<sup>30</sup> Uhr **Frau Kaffeekanne und Herr Kullerkeks**  
*Papiertheater an der Oppermann*
- 14–16<sup>30</sup> Uhr **Adventsbasteln im Workshop-Raum**
- 14–16<sup>30</sup> Uhr **Stockbrot am Lagerfeuer**  
im Museumsgarten
- 15–15<sup>30</sup> Uhr **Frau Kaffeekanne und Herr Kullerkeks**  
*Papiertheater an der Oppermann*

Die Veranstaltung ist entgeltfrei.

**Anmeldung** erforderlich unter  
museum@reinickendorf.berlin.de oder  
☎ 030 · 902 94 64 60.

Für die Theatervorstellungen sind die Plätze  
begrenzt, bitte Platzwunsch mit angeben.

## Dr. Havelmüller – promovierter Chemiker und Scherzpoet

mit Claudia Johanna Bauer & Meinhard Schröder

Früher war Dr. Emil Jacobsen als Doktor Havelmüller eine populäre Gestalt im Heimatkundeunterricht, bevor dieser aus dem Lehrplan verschwand. Aber unvergessen ist seine humorvoll gezeichnete Gestalt in Heinrich Seidels *Leberrecht Hühnchen*. Gereimt hatte er schon als Student – den gesamten Prüfungsstoff der Chemie. Jahr für Jahr reihte er einen Reimband an den anderen. Später gab er den Künstlerfesten den humorvollen Pfiff und inszenierte das Hussitenfest in Bernau, auf dem er als Hussite Prokop mit Keule und Bärenfell auftrat. Geschäftlich schaffte er es bis in den Aufsichtsrat von Schering und brachte es zu mehreren Patenten und einem eigenen Labor. In Tegels Geschichte schrieb er sich als erster Laubenpieper ein. Als es ihm in der Laube doch zu spartanisch wurde, baute er sich ein Sommerhaus in der Tegeler Heide. Zusammen mit Dichterfreunden gründete er den Allgemeinen Deutschen Reimverein, um das Reimen zur allgemeinen Beschäftigung zu machen. Die Vereinsfreunde dürfen als Vorläufer der Dada-Bewegung gelten.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf und der Humboldt-Bibliothek, gefördert durch die Dezentrale Kulturarbeit. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Ort** Humboldt Bibliothek  
Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin

**Anmeldung** [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder  
☎ 030 · 902 94 64 60

## Erinnerungswerkstatt Reinickendorf

mit Claudia Johanna Bauer

Die Erinnerungswerkstatt ist ein Sammelpunkt für Zeitzeugenberichte. Aus ihr sind die Erzählbände *Berliner Schnitzel*, *Westmädchen und Ostjungs* und *Ferien vom Krieg* hervorgegangen. Gesammelt werden aber nicht nur Erlebnisberichte, sondern auch Bild-, Ton- und sonstige Dokumente, die das Gedächtnis inspirieren. Mit ihrer Hilfe wollen wir uns erinnern, wie es im heutigen Bezirk Reinickendorf früher war – während der Zeit des Nationalsozialismus oder in der Nachkriegszeit. Wir wollen uns vergegenwärtigen, wie es in den einzelnen Ortsteilen aussah, und wie diese sich im Laufe der Zeit verändert haben.

Aktuell geht es um das Thema »Essen im Wandel der Jahrzehnte«: vom Muckefuck der frühen Nachkriegszeit über Toast Hawaii und Kalten Hund bis hin zum Hühnerfrikassee. Alle Zeitzeugen, die zum Thema »Essen« berichten können, sind im Erzählkreis herzlich willkommen.

Eine Kooperation der Volkshochschule (VHS) mit dem Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

**Treffpunkt** Museum Reinickendorf  
**Anmeldung** über die VHS (Re1001-H)  
oder direkt im Kurs

Liebe Leserinnen und Leser,

ob im Museum Reinickendorf oder in einer der kommunalen Galerien des Bezirks, Sie können sich als Besucher:innen und Interessierte im Jahr 2023 garantiert wieder auf spannende Kunst- und Geschichtsausstellungen in unseren Häusern und ein breit gefächertes Begleitprogramm mit vielen Höhepunkten freuen. Auch im kommenden Jahr werden zu spannenden und interessanten Themen wieder Führungen, Stadtspaziergänge, Workshops, Vorträge und Lesungen stattfinden.

Lapidarium im Museumsgarten



Patricia Schicht • Museum Reinickendorf



Claudia Wassow-Kania • Museum Reinickendorf

Hannah-Höch-Raum

Mit der Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe **Kunst und Kaffee** sollen im Hannah-Höch-Raum abwechslungsreiche kunst- und kulturhistorische Vorträge angeboten werden. Geplant ist auch, den schönen Museumsgarten, mit seinem besonderen Ambiente regelmäßig einem Publikum für Konzerte, Theater und Open-Air-Events zu öffnen.

Im Quartalsheft **Kultur pur!** und auf der Website [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de) halten wir Sie immer auf dem Laufenden.

Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie immer wieder herein.

Ihr Museumsteam

## Bildung und Vermittlung

Das Museum Reinickendorf hält für Grundschulen und höhere Klassenstufen im Museum und an zwei Gedenkorten museumspädagogisch begleitete Angebote bereit und spricht damit sowohl Reinickendorfer als auch umliegende Berliner und Brandenburger Schulen an. Der Bereich Bildung und Vermittlung wird stetig ausgebaut und weiterentwickelt und ermöglicht es dem Museum Reinickendorf verstärkt als außerschulischer Lernort in Erscheinung zu treten.

Neue methodisch-didaktische Formate, wie praktische und interaktive Workshops und individuell zugeschnittene Projektstage sollen den Schülerinnen und Schülern, neben den bewährten Führungen, historische Themen spannend und interessant vermitteln. Diese werden mit dem schulischen Rahmenlehrplan verknüpft, so dass der Museumsbesuch die Schülerinnen und Schüler unterstützt, in vielfältiger Weise Unterrichtsstoffe zu festigen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Kinder im Workshop  
Das Germanische Gehöft



Claudia Wasow-Kania · Museum Reinickendorf

Ein modern eingerichteter Workshopraum mit flexibler Möblierung steht Schulklassen im Museum Reinickendorf für eine Kombination aus Führungen und praktischer Umsetzung zur Verfügung. Dabei können die Schülerinnen und Schüler entsprechend der jeweiligen Themen von der Einführung bis zur Präsentation analog und digital auf eine Fülle von Arbeitsmitteln zugreifen.



Claudia Wasow-Kania · Museum Reinickendorf

Kunstworkshop Collage

Daneben gibt es Kooperationen des Museums mit Schulen zu bestimmten Anlässen. Diese Partizipationsprojekte werden z.B. im Rahmen von Ausstellungen oder zum Tag des offenen Denkmals präsentiert.

Den beiden Gedenkorten »Historischer Ort Krumpuhler Weg« (NS-Zwangsarbeiterlager) und »Eichborndamm 238« (ehemalige »Städtische Nervenklinik für Kinder«) sind jeweils themenbezogene Ausstellungsräume und Geschichtslabore angegliedert. Diese ermöglichen Schulklassen der Sekundarstufen I und II Bildungsvermittlung und Erinnerungsarbeit an authentischen Orten zu erleben.

Lehrkräfte sind regelmäßig zu kostenlosen Fortbildungsveranstaltungen eingeladen und werden über die aktuellen Angebote informiert.

## Hannah Höch • Collage

Kunst-Workshop (3.–12. Klasse) • Dauer 2h



© Museum Reinickendorf

In einer dialogischen Führung im »Hannah-Höch-Raum« werden die Kinder oder Jugendlichen altersgerecht anhand ausgewählter Kunstwerke und Fotocollagen in die Welt der berühmten Künstlerin eingeführt. Hannah Höch ließ sich in ihrem Garten in Heiligensee oft durch Blumen und Pflanzen zu ihren Bildmotiven inspirieren.

Collage-Workshop  
Hannah Höch

Zudem war sie eine Sammlerin von Dingen, die sie in ihrem „Rarit-Schrank“ aufbewahrte. Manche von den Dingen lassen sich in ihren Bildern wiederentdecken. Hannah Höch war Wegbereiterin auf dem Gebiet der Fotomontage und Collagetechnik.

Im praktischen Teil des Workshops soll diese Technik ausprobiert werden. Collagenbilder und Fotomontagen stehen als Anregung für die kreative Umsetzung bereit. Mit Papieren, Fotografien, Zeitschriften, Schere und Klebstoff fertigen die Schülerinnen ihre eigene Collage an. Aus zerschnittenen Bildteilen und Versatzstücken entsteht ein neues Ganzes. Das entstandene Kunstwerk kann mit nach Hause genommen werden.

**Kosten** 4 € pro Kind, mindestens 80 €

**Anmeldung** bitte rechtzeitig unter:  
museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·902946460

## Schule früher • Alltag, Spiel, Kindheit um 1900

Workshop f. Grundschulen (1.–6. Klasse) • Dauer 2h

Grundschul Kinder begeben sich auf eine Zeitreise. Beim Museumsrundgang durch historische Räume, wie das Klassenzimmer, die Kücheninszenierung, die Waschküche und das Kinderzimmer in der ständigen Ausstellung werden mittels dialogischer Führung das Lebensumfeld und der Alltag von Kindern um 1900 vermittelt und gemeinsam erforscht. Dabei stehen Schule und Spiel, Pflichten und Freizeit der Kinder im Mittelpunkt.

Im praktischen Teil erproben die Kinder im Workshop-Raum den eigenen Umgang mit alten Schreibgeräten, wie Feder, Tinte, Schiefertafel und Griffel und alten Schreibschriften. Alte Sprichwörter werden nach ihrer Herkunft und Bedeutung befragt und aufgeschrieben. Stoffe verschiedener Unterrichtsfächer wie Sachkunde, Deutsch, Kunst und Geschichte lassen sich hierbei inhaltlich einbinden.

**Kosten** 4 € pro Kind, mindestens 80 €

**Anmeldung** bitte rechtzeitig unter:  
museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·902946460

© Patricia Schlich  
© Museum Reinickendorf



Historisches Klassenzimmer

## Erinnerungskultur und Zukunftsgedächtnis • Spurensuche am Historischen Ort Krumpuhler Weg

Das Museum Reinickendorf bietet für Schulklassen ab der 8. Klasse Projektstage am Gedenkort **Historischer Ort Krumpuhler Weg** an.

Auf dem Gelände befand sich 1942–1945 ein NS-Zwangsarbeiterlager, betrieben von einer Tochterfirma Borsigs mit bis zu 1500 Insassen. Nach dem Krieg wurde 1955 hier eine Gartenarbeitsschule eröffnet. Der heutige Gedenkort mit Museum und Geschichtslabor weist eine vielschichtige Vergangenheit auf.

Auf dem Areal können Schüler:innen anhand originaler Zeugnisse forschen und sich mit der Geschichte auseinandersetzen. Dabei beschäftigen sie sich mit den menschenunwürdigen Lebensbedingungen der Bewohner im Lager, die Rolle und Verortung der NS-Rüstungsbetriebe im Berliner Bezirk Reinickendorf und Formen des Widerstands im Alltag. Innerhalb dreier Themenschwerpunkte, »Erinnerungskultur«, »Topographie« und »Ein Ort erzählt seine Geschichte(n)«, können verschiedene Einheiten zusammengestellt und unterschiedlich kombiniert werden.

### Weitere Infos

[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)  
[claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de](mailto:claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de)

☎ 030·902946457

## Mein liebes Kind • Wir suchen Paten für die Kinder vom Eichborndamm. Kommt mit!

Mit dieser Aufforderung ermutigt das Museum Reinickendorf Schüler:innen, sich für das Gedenken an junge »Euthanasie«-Opfer im Nationalsozialismus zu engagieren.

Das Projekt **Mein liebes Kind** des Museums Reinickendorf in Kooperation mit der Künstlerin Karen Scheper möchte das Andenken an jene Kinder bewahren, die 1941–1945 in der ehemaligen »Städtischen Nervenklinik für Kinder«, genannt »Wiesengrund«, in der sogenannten »Kinderfachabteilung« als »lebensunwert« eingestuft und getötet wurden.

Am authentischen Ort befindet sich ein Geschichtslabor für Ausstellungen, Workshops, Lesungen und Gespräche. Aufgerufen sind Schulen in Berlin und Brandenburg, eine Patenschaft für ein Kind zu übernehmen. In einer Patenschaft wird die Geschichte eines Kindes aufgearbeitet und seiner jährlich durch eine gemeinsame Aktion, eine Ausstellung, eine Lesung oder ähnliches gedacht.



### Weitere Infos

[www.mein-liebes-kind.de](http://www.mein-liebes-kind.de)  
[paten@mein-liebes-kind.de](mailto:paten@mein-liebes-kind.de)  
☎ 030·902946460

## Buchbare Angebote für Schulklassen

### Führungen

Für Schulklassen werden Führungen durch die ständige Ausstellung des Museums zu verschiedenen Schwerpunkten angeboten.

**Informationen** Kontakt und Anmeldung direkt über **Ulrike Wahlich**

☎ 030-4923220

**Kosten** 2 € pro Kind, mindestens 40 €

### Workshops

**Workshop** Das germanische Gehöft  
April bis September · 1. bis 6. Klasse,  
Dauer 3 h

**Kosten** 4 € pro Kind, mindestens 80 €

**Workshop** Schule früher – Alltag, Spiel, Kindheit um 1900  
Ganzjährig · 1. bis 6. Klasse,  
Dauer 2 h

**Kosten** 4 € pro Kind, mindestens 80 €

**Workshop** Altes Handwerk, bäuerliches Gerät • Archiv für Kinder  
Ganzjährig · 1. bis 6. Klasse  
Dauer 2 h

**Kosten** 4 € pro Kind, mindestens 80 €

**Workshop** Hannah Höch • Collage • Kunst-Workshop  
Ganzjährig · 3. bis 12. Klasse  
Dauer 2 h

**Kosten** 4 € pro Kind/Jugendlichem, mindestens 80 €

### Projektstage

**Projekttag** Historischer Ort Krumpuhler Weg  
April bis Oktober · Sekundarstufen I und II  
Montags bis freitags · Dauer 3–5 h  
Kostenloses Angebot

**Projekt** Patenschaft – Gedenkort und Geschichtslabor Eichborndamm 238  
Ganzjährig · [www.mein-liebes-kind.de](http://www.mein-liebes-kind.de)  
Kostenloses Angebot

Genauere Projektbeschreibungen und weiterführende Materialien für die Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs sowie Info-Veranstaltungen für Lehrkräfte finden Sie unter: [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

Eine rechtzeitige Terminabsprache ist erforderlich über:

**Claudia Wasow-Kania**  
Bildung · Vermittlung · Museumspädagogik  
[claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de](mailto:claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de)  
☎ 030-902946457

## Kindergeburtstag im Museum Reinickendorf

Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier können Kinder im Museum Reinickendorf erleben. Zu dem etwa dreistündigen Programm gehören Mitmachaktionen, Suchspiele quer durch die Geschichte Reinickendorfs, Rätselaufgaben oder ein Quiz. Zum Abschluss gibt es eine Schatzsuche.

Für die Geburtstagsgruppe steht ein eigener Raum zur Verfügung. Ein kleiner Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Bei schönem Wetter kann auch das Freigelände des Museums für ein Picknick und Spiele genutzt werden.

Die Teilnehmerzahl sollte sich auf 8 Kinder ab dem Lesalter beschränken. Es ist notwendig, dass mindestens ein Erwachsener (Mutter, Vater, Oma, Opa, Tante, Onkel ...) die Geburtstagsfeier im Museum begleitet.

**Kosten** 90 € (inkl. Materialkosten)

**Kontakt** Ulrike Wählke

☎ 030-492 3220

Kindergeburtstag  
im Museum



## Digitale Rallye durchs Museum Reinickendorf

Bei einer digitalen Rallye durchs Museum Reinickendorf können Kinder oder Familien selbstständig spielerisch das Museum kennenlernen. Mit einer Quiz-App auf dem Tablet geht es quer durch die Geschichte des Bezirks und die Alltagskultur vergangener Zeiten. Am Ende der 45-minütigen Tour wartet ein Preis auf die Kinder.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Alternativ kann die Rallye auch auf dem eigenen Endgerät gespielt werden. Dazu muss die kostenlose App »Actionbound« heruntergeladen werden. Dafür bitte den QR-Code scannen. Dieser findet sich unter [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de) unter »Angebote für Familien mit Kindern«.

Digitale Rallye  
Actionbound



**Museum Reinickendorf  
und GalerieETAGE**

Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

 [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de)

 030 · 902 94 64 60

geöffnet Mo–Fr 9–17 Uhr · So 9–17 Uhr  
An gesetzlichen Feiertagen und  
Samstagen ist das Museum geschlossen.

Anfahrt S-Bahn S1 Hermsdorf  
Bus 220 Haltestelle Almutstraße

Das Museum ist barrierefrei  
(GalerieETAGE ausgenommen).

**Graphothek Berlin und  
Galerie im Fontane-Haus**

Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin

[www.graphothek-berlin.de](http://www.graphothek-berlin.de)

 [graphothek@reinickendorf.berlin.de](mailto:graphothek@reinickendorf.berlin.de)

 030 · 902 94 38 62

geöffnet Mo 15–19 · Di 13–17 · Do 15–19 · Fr 11–17

Anfahrt S-Bahn S1 & U-Bahn U8 Wittenau  
Busse M 21, X 21, X 33, 124  
Haltestelle Märkisches Zentrum



Rathaus-Galerie Reinickendorf

 Patricia Schicht

**Rathaus-Galerie Reinickendorf  
und Rathaus Reinickendorf Südhalle**

Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

[www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de)

 [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de)

 030 · 902 94 64 60

geöffnet Mo–Fr 9–18 Uhr

Anfahrt U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf  
Busse X 33, 221, 322  
Haltestelle Rathaus Reinickendorf

Herausgeber Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
Fachbereich Kunst und Geschichte  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
Abteilung Finanzen, Personal und Kultur

Projektleitung Dr. Sabine Ziegenrucker

Redaktion Claudia Wasow-Kania

Redaktionelle Jeannette Fischer

Mitarbeit Ricarda Vinzing

Gestaltung Jürgen Freter

Druck Die Druckerei



**GalerieETAGE**



Kom  
munale  
Gale  
rien  
Berlin

Das Museum Reinickendorf  
ist Mitglied im Arbeitskreis  
Berliner Regionalmuseen (ABR)  
und im Landesverband der  
Museen zu Berlin (LMB).

Umschlagabbildungen

vorn:

**Tina Tahir**  
**bei der Arbeit an**  
**raumgreifenden**  
**Zeichnungen**  
2016

hinten:

Tina Tahir  
**Climbing Vines**  
**in Unknown Gallery**  
Rauminstallation im Atelier  
Acryl auf Wand, 2016  
(Ausschnitt)

© Tina Tahir

